

Einzelbetriebliche Beratungsförderung

Das Land Schleswig-Holstein fördert Beratungsleistungen zur Umsetzung von Klimaschutz und Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau aus dem ELER-Programm „Nachhaltige Landwirtschaft“ (Art. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1305/2013).

Mit der Umsetzung der Klima- und Energieberatung wurde die Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt (IGLU) beauftragt. Die IGLU ist seit 2002 mit einer Zweigstelle in Büsum Schleswig-Holstein weit tätig.

Für wen kommt die Beratung in Frage?

Das hier vorgestellte Beratungsangebot richtet sich an alle Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe in ganz Schleswig-Holstein.

- ✓ Sie wollen Ihre Energiekosten besser in den Griff bekommen und dabei gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten?
- ✓ Sie haben Fragen zur Anpassung der Produktion an den Klimawandel?
- ✓ Sie interessieren sich für Fördermöglichkeiten und Kosten-Nutzen-Kalkulationen im Energiebereich?
- ✓ Sie interessieren sich für einen Betriebscheck und konkrete Maßnahmenempfehlungen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Übrigens: Die Beratung ist für Sie 100 % kostenlos.

Infos zu den Beratungsinhalten finden Sie in diesem Flyer, oder Sie kontaktieren uns einfach!

Kontakt Ansprechpartner

Interesse geweckt? Anmeldung zur Beratung:

Wenn Sie eine **Beratung** oder unverbindliche weitere Informationen wünschen, reicht ein **Telefonat, ein Fax** oder eine **Email** an uns (siehe Kontaktdaten unten). Wir beraten in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

Bitte geben Sie für einen Rückruf das Stichwort Energieberatung, Name, Telefonnummer und Adresse mit an. Wir vermitteln Sie dann an einen Berater aus unserem Team weiter.



Hafentörn 3 • 25761 Büsum

Fax: (0 48 34) 98 488 62

www.iglu-goettingen.de



B. Sc. agr. Sören Lüdtkke

Tel.: (0 48 34) 96 517 55

soeren.luedtke@iglu-goettingen.de

mobil: 01 70 - 2 87 76 62



Dr. Udo Müller-Thomsen

Tel.: (0 48 34) 98 488 60

udo.mueller-thomsen@iglu-goettingen.de

mobil: 01 72 - 2 93 95 96

Weitere Beratungs- und Ingenieurleistungen:

- ✓ Erledigung der Förderantragsstellung für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bei der BLE.
- ✓ Gutachten zum Klimaschutz.
- ✓ Kompetenz beim Anbau nachwachsender Rohstoffe.



Klima- und Energieberatung in Landwirtschaft und Gartenbau für Schleswig-Holstein

**Nutzen Sie das kostenlose
Beratungsangebot!**

Wir fördern den ländlichen Raum:



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein



Grundberatung Energieeffizienz

Ziel: Im Vordergrund steht die Verbesserung der Energieeffizienz und die energetische Leistungsfähigkeit des Betriebs. Dabei stehen die landwirtschaftlichen und/oder gartenbaulich genutzten Gebäude und deren Energieversorgung im Fokus.

Inhalte: Mittels Energiecheck werden der aktuelle Strom- und Wärmeverbrauch sowie die Anlagenausstattung erfasst, Schwachstellen aufgezeigt und Optimierungsempfehlungen erarbeitet.

Bei der Bewertung der Ergebnisse wird der Fokus auf energetische, ökonomische und ökologische (CO₂-Minderung) Parameter gerichtet.



Beispiele:

- Gebäudecheck mit Wärmebildkamera.
- Erfassung und Bewertung des Energieverbrauchs, Aufzeigen lohnender Einsparpotenziale.
- Interesse am Einsatz regenerativer Energieträger wie Holz/Pellets oder Photovoltaik oder Solarenergie? Beispielrechnungen und Förderberatung helfen bei der Entscheidung.
- Energiesparen in Gewächshäusern? Wir bieten Hilfeleistung, z. B. durch Vergleichsrechnungen.
- Sie betreiben eine Biogasanlage und wollen die Energieeffizienz steigern? Wir unterstützen Sie dabei.

Spezialberatung Pflanzenproduktion

Ziel: Im Vordergrund stehen u. a. Maßnahmen zur energetischen Optimierung der Pflanzenproduktion. Dazu gehört die Reduzierung fossiler Energie (Treibstoff), die Reduzierung von Betriebsmitteln v. a. mineralische Dünger und Pflanzenschutzmittel sowie die Optimierung des Wirtschaftsdüngereinsatzes vor dem Hintergrund der Verringerung von Treibhausgasemissionen. Ein weiteres Ziel besteht in der Beratung zur Anpassung an einen schon heute spürbaren Klimawandel.

Inhalte: Erfassung von Produktionsabläufen, Bewertung des Energie- und Betriebsmittelsatzes hinsichtlich Energie- und THG-Bilanz, Ableitung von Optimierungsvorschlägen, Unterstützung bei der Umsetzung.



Beispiele:

- Effizienter Einsatz von Wirtschaftsdüngern ermöglicht die Einsparung von Mineraldünger. Bei gleichbleibenden Erträgen können Kosten gesenkt, das Grundwasser geschützt und die Treibhausgase reduziert werden.
- Nur so viel Treibstoff wie nötig einzusetzen, spart nicht nur Kosten, sondern ist auch aktiver Klimaschutz.
- Fit für den Klimawandel? Nutzen Sie vorhandene Anpassungsmaßnahmen zur langjährigen Erfolgssicherung.
- Agrarbeihilfen werden zunehmend an Nachhaltigkeitsstandards geknüpft. Rüsten Sie sich jetzt für die Zukunft.

Spezialberatung Tierproduktion

Ziel: Im Vordergrund stehen Maßnahmen zur Verminderung von klimarelevanten Treibhausgasen aus der Tierhaltung, dem Wirtschaftsdüngermanagement und Abluftsystemen. Die energetische Leistungsfähigkeit des Betriebes soll im Bereich Tierhaltung gestärkt sowie Energieeinsparpotenziale aufgezeigt und realisiert werden.

Inhalte: Zu den Inhalten zählt u. a. die Erfassung von Energie- und Emissionsschwachstellen in der Tierhaltung, die Verbesserung der Energieeffizienz im Stall, die Analyse von Fütterungsstrategien im Hinblick auf THG-Minderungspotenziale, eine THG-reduzierte Wirtschaftsdüngerlagerung sowie die Entwicklung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel.



Beispiele:

- In der Rinderhaltung und Milcherzeugung bestehen Einsparpotenziale insbesondere beim Stromverbrauch. Investitionsentscheidungen sind betriebsindividuell zu treffen. Eine Kosten- und Nutzenbewertung kann hier Entscheidungshilfe bieten.
- Auch in der Schweinehaltung kann ein Energiecheck mögliche Einsparpotenziale aufzeigen.
- Nutzen Sie Fördermöglichkeiten zur Optimierung ihrer Stallbeleuchtung durch LED-Technik.
- Energiesparmaßnahmen lohnen sich insbesondere dann, wenn Investitionen in neue Technik oder Gebäude erforderlich sind. Aber auch im laufenden Betrieb bestehen Optimierungspotenziale, die genutzt werden können.